

Beschlussvorlage	Geschäftsbereiche	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit u. Feuerwehr Soziales, Jugend u. Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	103 – Grünflächen und Forsten 208 – Kinder, Jugend u. Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in	Michael Gehrke, Frank Zlotorzenski, Thomas Zimmermann
	Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	563 55 53 / 55 45 / 26 46 563 80 49 / 81 37 michael.gehrke@stadt.wuppertal.de frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de tom.zimmermann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.05.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0340/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.04.2013	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
07.05.2013	Bezirksvertretung Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
07.05.2013	Bezirksvertretung Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
08.05.2013	Bezirksvertretung Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
08.05.2013	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
14.05.2013	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
14.05.2013	Bezirksvertretung Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
15.05.2013	Bezirksvertretung Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
16.05.2013	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
21.05.2013	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
05.06.2013	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
25.06.2013	Ausschuss für Umwelt	Empfehlung/Anhörung
04.07.2013	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
10.07.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
15.07.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012		

Grund der Vorlage

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.02.2011 aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion vom 01.02.2011 (VO/0140/11)

Beschlussvorschlag

1. Dem als Anlage beigefügten „Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012“ wird zugestimmt.

2. Die Grundüberholung / Sanierung bestehender Spielflächen erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gemäß Prioritätensetzung (s. Kapitel 7).
3. Die in Ziffer 6.1 aufgeführten 42 Spielflächen bleiben weiterhin Spielplätze und werden künftig als Spiel- und Naturerfahrungsräume genutzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Schritte vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Dr. Kühn

Begründung

Mit der Vorlage des „Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012“ kommt die Verwaltung ihrem Auftrag nach, einen umfassenden Bericht über den aktuellen Bestand, den Zustand und den Sanierungs- und Gesamtinvestitionsaufwand für die städtischen Wuppertaler Spiel- und Bolzplätze vorzulegen.

Erstmals wurden alle Informationen wie „Lage der Spielflächen“ aber auch eine Reihe statistischer Sachdaten wie beispielsweise Angaben zu „Anzahl Kinder und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen je Baublock“ in einem Geoinformationssystem zusammengefasst und visualisiert.

Sie können auf die vollständigen Unterlagen einschl. der Pläne unter <ftp://ftp.wuppertal.de> nach Eingabe des Benutzernamens „jugendlesen“ und des Kennwortes „13bcy25“ zugreifen.

Es ist eine solide Grundlage für die zukünftige Arbeit. Mit den entwickelten Werkzeugen zur Darstellung der Prioritäten bei der Sanierung von Spielflächen ist es nun möglich, die Quartiere mit dem größten Handlungsbedarf (Priorität 1 + 2) auf einen Blick zu erkennen. Im Einzelfall muss die aktuelle Situation im Quartier und das Potenzial der Spielflächen zur Beurteilung der Gesamtsituation herangezogen werden.

In Wuppertal bestehen zurzeit 348 Spiel- und Bolzplätze. Von der innerstädtischen Arbeitsgruppe wurden die Spiel- und Bolzplätze wie folgt bewertet:

- | | |
|-------------------------|-----|
| • mit den Noten 1 und 2 | 94 |
| • mit den Noten 3 und 4 | 179 |
| • mit den Noten 5 und 6 | 75 |

Zurzeit stehen bei einem Sanierungsbedarf von 8,9 Mio. € jährlich 497.500 € für Grundüberholungsmaßnahmen auf Spielflächen zur Verfügung. Dieser Betrag verringert sich um den städtischen Eigenanteil bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen (z.B. Soziale Stadt und Ziel 2). Das bedeutet für das Jahr 2013 eine Verringerung des städtischen Budgets auf 144.500 €. Im Gegenzug reduziert sich der Sanierungsbedarf um ca. 2,9 Millionen Euro.

Insgesamt werden 42 Spielflächen zur Umwandlung in Spiel- und Naturerfahrungsräume vorgeschlagen. 36 dieser Flächen befinden sich in einem derart schlechten Zustand, dass sie mit den Noten 5 und 6 bewertet wurden. Die zur Umwandlung vorgeschlagenen Spielflächen sind weiterhin Spielflächen, allerdings unabhängig von der Kategorisierung A, B und

C. Die Darstellung im Plan "Auswirkung bei Umwandlung der vorgeschlagenen Flächen" macht anhand der Einzugsbereiche deutlich, dass die Versorgung mit Spielflächen der Kategorie A, B und C weitestgehend gesichert bleibt.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check (s. Anhang)

Anlage

Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012 mit Anlagen